AUSGABE 02/2022

BIST GSCHEIT

Foto: Adobe Stock/Ewald Fröch - stock.adobe.com

GEMEINDERATS- UND BÜRGERMEISTER:INNENWAHLEN:

Burgenländischer Weg erfolgreich bestätigt

GSCHEIT VORGESTELLT

Dürfen wir vorstellen? Mit Ende dieses Jahres gibt es einen Wechsel an der BSA-Vorsitzenden-Spitze. Auf der Seite 2 dürfen wir euch schon jetzt den motivierten Rechnitzer Daniel Karacsonyi vorstellen.

GSCHEIT NACHGEFRAGT

Bist Gscheit hat sich mit Bildungslandesrätin Daniela Winkler sowie FH Burgenland Geschäftsführer Georg Pehm über die Zukunft der Bildung in Zeiten der Krisen unterhalten. Mehr dazu auf Seite 3.

GSCHEIT GEWÄHLT

Anlässlich der vergangenen Bürgermeister*innen und Gemeinderatswahl im Oktober berichtet Sandra Gerdenitsch über die Ergebnisse der Wahl auf der Seite 4.

Vorwort
Ausgabe 2/2022

Thomas TORDA
Vorsitzender BSA Burgenland

Liebe Freundinnen, liebe Freunde!
Dieses Jahr war wieder ein ereignisreiches. Corona hinterließ weiter seine Spuren, im März folgte der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, Hitze und Trockenheit bescherte uns der Sommer und jetzt bereiten uns die hohe Inflation und die Energiekrise Sorgen. Welche Auswirkungen dies mit sich bringt, wird sich in vollem Umfang wohl erst in den kommenden Monaten zeigen. Aktuell bewegen wir uns auf eine Rekordinflation von elf Prozent oder höher hin. Das bedeutet, dass mittlerweile alle Menschen im Land – besonders jene mit niedrigem und mittlerem Einkommen – davon betroffen sind und auf ihr Erspartes zurückgreifen müssen. Wieder hat das Burgenland bewiesen, dass es vor allem in krisenhaften Zeiten auf die eigenen Leute schaut. Neben der Erhöhung des Heizkostenzuschusses und des Energiekostenausgleichs wurde nun auch ein einkommensabhängiger Wärmepreisdeckel eingeführt, der ab Jahresbeginn 2023 greifen und bis in die Mittelschicht gehen wird. Damit nimmt das Burgenland erneut österreichweit eine Vorreiterrolle ein.

An dieser Stelle darf ich euch außerdem mitteilen, dass ich nach nunmehr fast zwölf Jahren im Vorstand des BSA Burgenland – die Hälfte davon durfte ich das Burgenland im Bundesvorstand vertreten – noch heuer aus dem Vorstand ausscheiden werde. Vor allem die Funktion als Vorsitzender benötigt deutlich mehr Zeit, welche ich nicht mehr aufbringen kann. Ich freue mich jedoch sehr, dass sich mit Daniel Karacsonyi ein Nachfolger gefunden hat, der mit Engagement und Leidenschaft diese wichtige Aufgabe übernehmen wird. Lieber Daniel, für deine Bereitschaft und die Zusammenarbeit bedanke ich mich schon jetzt im Vorfeld. Auch dir, liebe Sandra Gerdenitsch, möchte ich meine Dankbarkeit aussprechen. Ich erinnere mich gerne an die gute Zeit und gemeinsame Arbeit als Vorsitzenden-Duo des BSA.

Liebe BSA-Mitglieder, vielen Dank für euer Vertrauen und der Verbundenheit zu unserer Bewegung. Wir sehen uns bestimmt bei einer der nächsten Veranstaltungen!

Ich wünsche euch ruhige Feiertage und ein erfolgreiches Jahr 2023! Freundschaft, euer Thomas Torda

Daniel Karacsonyi –
Der neue BSA Burgenland-Vorsitzende

Dürfen wir vorstellen? Daniel Karacsonyi ist der „Neue".
Mit Jahresende übernimmt er die Vorsitzenden-Agenden von Thomas Torda.

Daniel ist 35 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Der gebürtige Rechnitzer absolvierte in Pinkafeld die HTL-Matura mit dem Schwerpunkt EDVO (Informatik). 2008 hat es Daniel nach Wien verschlagen, wo er an der Wirtschaftsuniversität Betriebswirtschaft studierte. Zusätzlich schloss er an der Pädagogischen Hochschule Wien die Lehrämter Mathematik, Physik/Chemie sowie Geografie und Wirtschaftskunde erfolgreich ab. Seine Bildungslaufbahn ging 2017 weiter, als Daniel den Masterlehrgang „educational Leadership und Schulmanagement" an der Donau Uni Krems absolvierte.

Doch damit nicht genug. Heuer graduierte der neue BSA-Vorsitzende an der Pädagogischen Hochschule Burgenland im Bereich „Mentoring & Coaching". Zudem prägten viele Ausbildungen im Bereich Kommunikation und Konfliktmanagement Daniels bisherigen Werdegang.

Als Vizebürgermeister von Rechnitz kommt ihm das natürlich zugute. Beruflich hat es Daniel in den Bildungsbereich verschlagen. Der Direktor der Sportmittelschule Oberschützen und der Volksschule Mariasdorf ist ein Verfechter von Chancengerechtigkeit in der Aus-, Fort- und Weiterbildung für alle Kinder und Jugendliche. Und genau das ist einer der Beweggründe für Daniels Engagement beim BSA Burgenland. Für ihn „eine ehrenvolle Aufgabe", wie er sagt.
Wir freuen uns, dass du im Team bist, lieber Daniel. Auf eine gute Zusammenarbeit. ▪

Debatte um Uni-Budget: Die Bildung in der Krise

1,2 Milliarden Euro. So viel Geld fehlt den heimischen Universitäten derzeit im Budget für die kommenden zwei Jahre laut der Universitätenkonferenz (Uniko). Grund dafür sind die Inflation und die damit einhergehenden Preisexplosionen sowie gestiegenen Personalkosten.

„Wenn jetzt nichts passiert, drohen massive Einschnitte in der Forschung, Lehre und im Personal", erklärte Präsidentin der Uniko Sabine Seidler erst kürzlich. Seitens des Bundes wurde eine Finanzspritze in Höhe von 500 Mio. Euro für die kommenden zwei Jahr zugesagt, die jedoch nicht ausreichen werden. Die Fachhochschulen konnten zwar eine Erhöhung um zehn Prozent beim Bund erkämpfen. Dennoch: Sie kommen durch die Teuerung weiter in Bedrängnis. „Die hohe Ausbildungsqualität, für die Fachhochschulen stehen, muss unbedingt abgesichert werden", fordert Vize-Präs. der Fachhochschul-Konferenz Georg Pehm. Wir haben mit ihm und LR^in^ Daniela Winkler gesprochen, wie es nun weitergeht und wie sie zur aktuellen Uni-Besetzung unter dem Motto „Erde brennt" stehen.

BSA: **Frau LRin Winkler, Sie selbst haben an einer FH studiert und sind in der Bgld. Landesregierung für Bildung zuständig. Warum ist eine finanzielle Unterstützung der FH im Burgenland so wichtig?** Daniela **Winkler:** Bildung hat in unserem Regierungsprogramm hohe Priorität und wir sprechen uns ganz klar dafür aus, dass Studierende im Burgenland keine Studiengebühren zu leisten haben. Bildung ist und bleibt in unserem Wirkungsbereich kostenfrei. Um eine qualitative Ausbildung garantieren zu können, brauchen die Hochschulen und Universitäten natürlich entsprechende Unterstützung.

BSA: **Neben einem Budget, das bei den Universitäten vorne und hinten nicht ausreicht, finden regelmäßige Proteste statt. Jetzt wird seit Wochen der Hörsaal C1 an der Universität Wien von Aktivist*innen, darunter auch viele Burgenländer*innen, besetzt. Die „Erde brennt"-Bewegung fordert den Ausstieg fossiler Energie, soziale Gerechtigkeit und eben mehr Geld für Universitäten. Wie stehen Sie zu dieser Aktion? Hat ÖVP-Bildungsminister Martin Polaschek versagt?** Daniela **Winkler:** Dass Bildung etwas kostet, ist nicht neu und sie sollte uns auch etwas wert sein. Schließlich legen wir damit den Grundstein für eine erfolgreiche Entwicklung. In der Vergangenheit hat es im universitären Bereich einige Versäumnisse gegeben. Für soziale Gerechtigkeit sorgen wir in der burgenländischen Bildungslandschaft – gleiche Chancen für alle ohne Studiengebühren. Wie in vielen Bereichen ist das Burgenland auf dem Energiesektor sowie im Umwelt- und Klimaschutz sehr aktiv und innovativ. Wir haben uns im Burgenland das Ziel gesetzt bis 2030 CO2-neutral zu sein. Mit der Energiegewinnung aus Windkraft setzen wir erfolgreich ein starkes Zeichen. Ein Ausstieg aus der fossilen Energie kann aber nicht von heute auf morgen stattfinden. Bei aller Dringlichkeit und Wichtigkeit, die dem Umwelt- und Klimaschutz zugrunde liegen, verschieben aktuelle Krisen wie Corona, der Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen Teuerungen die Prioritäten dahingehend, um den Menschen den Alltag leistbar und lebenswert zu machen.

BSA: **Herr Pehm, Sie sind Vize-Präs. der FHK und GF der FH Burgenland. In dieser Funktion fordern sie von der Bundespolitik eine Erhöhung der Studienplatzförderung, um die Mehrkosten durch die Teuerung abzufedern. Reicht das, was die Fachhochschulen mit 1. Jänner bekommen?** Georg **Pehm:** Als Not-Maßnahme gegen die hohe Teuerung ist der Teuerungsbrand vorerst gelöscht. Das konnten wir dem Bund abringen. Das grundsätzliche Problem bleibt jedoch: Während Gehälter, Energiekosten und Sachkosten weiter steigen, fehlt jede Planbarkeit. Die Bundesregierung betont in jeder Sonntagsrede, wie wichtig Bildung ist, tatsächlich aber fehlt ihr der Plan.

BSA: **Ist das im Burgenland anders?** Georg **Pehm:** Ja. Es gibt Vereinbarungen über fünf Jahre, die auch die jährliche Teuerung berücksichtigen. Zudem hat das Land bei jenen Studiengängen, die vom Land finanziert werden, die Studienplatzförderung an diese außerordentlich hohe Inflation angepasst. Das stellt sicher, dass die Studierenden auch jene Qualität und ein sinnvolles Betreuungsverhältnis bekommen, das sie zu Recht erwarten.

BSA: **Wie wird es weitergehen? Was ist jetzt wichtig, um Schlimmeres zu verhindern?** Georg **Pehm:** Die finanzielle Situation bei den Bundesmittel bleibt natürlich schwierig. Umgekehrt: Die FH Bgld. geht gleichzeitig auch neue Wege. So entwickeln wir z. B. einen Studiengang der Ökologie, Nachhaltigkeit und die Kreislaufwirtschaft in den Mittelpunkt stellt. Er heißt „International Sustainable Business" und wird eine starke Antwort auf die Klimakrise. Junge Menschen sind sehr daran interessiert, die Wirtschaft verlangt nach diesen Kompetenzen und die Arbeitsmarktchancen sind sehr gut. Es gibt also nicht nur „Krise", sondern auch sehr spannende Ideen, Aufbruch und Zuversicht für die Zukunft. Daniela **Winkler:** Jede Krise ist eine Chance und wir sind im Begriff, uns auf die Gegebenheiten einzustellen. Einsparungen bleiben unausweichlich, aber in erster Linie geht es darum, dass sich alle Menschen im Burgenland im kommenden Winter die Energie für Heizung leisten und die Grundbedürfnisse abdecken können. Was den Energiebedarf angeht, braucht es für die Preisgestaltung eine bundesweite Lösung. ■

GR-Wahlen:
Burgenländischer Weg erfolgreich bestätigt

Sandra GERDENITSCH
Vorsitzende BSA Burgenland

Liebe BSA-Mitglieder!
Liebe Freundinnen und Freunde!

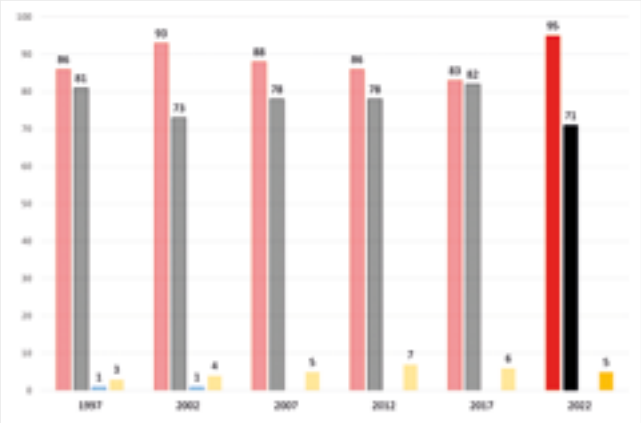
Im Herbst haben wir erfolgreich die Bürgermeister:innen- und Gemeinderatswahlen im Burgenland geschlagen. Der Erfolg der SPÖ im Burgenland und in den Gemeinden fußt einerseits auf Geschlossenheit und lässt sich andererseits auf eine konkrete Politik zurückführen. **Es wird keine Schlagwortpolitik praktiziert, sondern umgesetzt.** Diese Verlässlichkeit wird von der Bevölkerung geschätzt und wir wissen, dass die SPÖ diese Verlässlichkeit auch in den nächsten Jahren zeigen wird. Auch wurde die Wahl sorgfältig vorbereitet und alle Ortsorganisationen von Anfang an begleitet und unterstützt.

Insgesamt hält die SPÖ nun bei 95 Bürgermeister:innen (Stand Ende November 2022). Zusätzlich dazu konnten mehr als 160 Gemeinderatsmandate dazugewonnen werden. Das ist ein eindrucksvolles und historisches Ergebnis für die SPÖ Burgenland: Die SPÖ hält somit bei fast 56 Prozent der Bürgermeister:innen, das entspricht einem Plus von über 9 %. **Die SPÖ ist DIE Bürgermeister:innen-Partei** im Burgenland und hat ihr Ziel, weiblicher und jünger zu werden, sogar noch übertroffen. Es wurde eindrucksvoll bewiesen, dass man mit den richtigen sozialdemokratischen Inhalten klare Mehrheiten erreichen und Wahlen gewinnen kann.

Der BSA Burgenland gratuliert an dieser Stelle herzlich und wünscht allen bestätigten und neugewählten Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern alles Gute! Was uns besonders freut: rund ein Fünftel unserer Mitglieder engagiert sich als Bürgermeister oder Bürgermeisterin, als Vizebürgermeister oder Vizebürgermeisterin, im Gemeindevorstand oder im Gemeinderat. Dieses Engagement resultiert aus einem der Grundsätze des BSA: Es geht um praktisches, folgenreiches und vor allem auch sozialdemokratisches Engagement für andere Menschen in unserem nächsten Umfeld, im eigenen Arbeitsbereich, in der Gemeinde, im Land, in Österreich, in Europa und in der Welt. Politisches Engagement heißt nicht nur selbst zu wissen, wie es besser ginge, sondern es bedeutet konkreten, eigenen Einsatz im Interesse einer gerechteren Welt.

Wir im BSA wollen Einfluss auf Gesellschaft und Politik Einfluss nehmen und laden im Zuge der Nachbetrachtung der Bürgermeister:innen- und Gemeinderatswahl im Burgenland herzlich dazu ein, sich für diese Ziele gerade auch auf der kommunalen Ebene einzusetzen!

Mag.ª Sandra Gerdenitsch
Landesvorsitzende BSA Burgenland



Bürgermeister*innen Wahlen Burgenland 1997–2022

Drei neue Kategorien beim Theodor-Kery-Preis

Seit 46 Jahren vergibt die Burgenland-Stiftung Theodor Kery Stiftungspreise für besondere Leistungen im Interesse des Burgenlandes und der Menschen, die hier leben.

Nahezu 700 Persönlichkeiten und Organisationen wurden in den vergangenen 46 Jahren ausgezeichnet, für ihr persönliches, oft unentgeltliches Engagement und ihre besonderen Leistungen für das Burgenland. Preise in der Höhe von rund 2,9 Millionen Euro sind seit 1976 vergeben worden, umgerechnet auf das heutige Preisniveau sind das beachtliche 4,6 Millionen Euro.

Nun hat der Stiftungsvorstand – Vorsitzender Michael Gerbavsits, Stvtr. Vorsitzender Georg Pehm und die Vorstandsmitglieder Beate Pauer-Zinggl, Claudia Kreiner-Ebinger u. Katrin Blahna-Buranich – Änderungen beschlossen.

Ab 2023 wird es auch Preise in den Kategorien Pflege & Soziales, Klimaschutz & Nachhaltigkeit sowie Digitalisierung & Innovation geben. Die bestehenden Preiskategorien Geisteswissenschaften, Naturwissenschaften, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften, Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Literatur, Kultur und Sport bleiben bestehen.

Einreichfrist für die Stiftungspreise 2023 ist der 15. Jänner. Infos dazu und die Bewerbungsunterlagen gibt es auf der Homepage der Stiftung **» www.kerystiftung.at** ■

IM BILD: *Der Stiftungsvorstand der Burgenland-Stiftung Theodor Kery: Vorstandsmitglied Beate Pauer-Zingl, Vorsitzender Michael Gerbavsits, Vorstandsmitglied Claudia Kreiner-Ebinger, Stellvertretender Vorsitzender Georg Pehm und Vorstandsmitglied Katrin Blahna-Buranich;*

GSCHEIT **DABEI**

Der BSA war auch heuer wieder unterwegs

„Die Zukunft der EU bestimmst du“: Unter diesem Titel lud die SPÖ Burgenland gemeinsam mit der SPÖ-EU-Delegation, dem BSA und dem Renner Institut Bgld. zur Diskussionsveranstaltung ins Granarium der Friedensburg Schlaining.

Am Podium fanden sich Landeshauptmann Hans Peter Doskozil, der SPÖ-EU-Delegationsleiter Andreas Schieder sowie Lejla Visnjic, SJ-Verbandssekretärin, ein. Thematisch dominiert wurde die Diskussion aus gegebenem Anlass vom Krieg in der Ukraine. Conclusio der Diskussion: Europa steht vor großen Herausforderungen, die wir nur gemeinsam bewältigen können, wenn wir an einem Strang ziehen. Wir wollen eine EU, die gerechter, sozialer, ökologischer und demokratischer ist.

Besonderes Highlight war die gemeinsame Filmvorführung mit den Freiheitskämpfer:innen Burgenland und den Kinderfreunden Burgenland im Kino Oberpullendorf. In der Dokumentation „Marko Feingold. Ein jüdisches Leben.“ erzählt Marko Feingold selbst eindrucksvoll seine Geschichte. Marko Feingold war einer der letzten Holocaust-Überlebenden, seine Erlebnisse in der NS-Diktatur bestimmten sein gesamtes Leben.

Für 2023 peilen wir einige burgenländischer Highlights an, wie zum Beispiel den schon traditionell gewordenen gemeinsamen Besuch des Güssinger Faschings oder den Besuch des „Uhudler Landestheaters“. Die Einladung zur Teilnahme beim Güssinger Fasching wurde bereits versendet. » Infos für Interessierte dazu gibt es bei Sonja Mürkl. In Planung ist auch eine Veranstaltung mit dem Forschungskoordinator des Burgenlandes, Werner Gruber. **Wir freuen uns schon jetzt auf eine rege Teilnahme!** ■

Viele interessante Veranstaltungen werden auch österreichweit über den Newsletter des BSA kommuniziert. **Anmeldungen für den Newsletter** können über office@bsa.at vorgenommen werden.

Werde Mitglied im BSA! Networken & gemeinsam an Lösungen für morgen arbeiten

Mehr als 300 Mitglieder engagieren sich derzeit im Bund Sozialdemokratischer Akademikerinnen und Akademiker, Intellektueller, Künstlerinnen und Künstler Burgenland (BSA). Werde auch du Mitglied, um mit uns zu diskutieren, Lösungen für politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Probleme zu erarbeiten und soziale Kontakte zu pflegen.

„Der BSA steht für ein soziales und demokratisches Zusammenleben im Sinne von Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität.“

„Der BSA ist ein Forum für Menschen mit Lust auf gesellschaftsverändernde Auseinandersetzung und Menschen, die offene, aber auch kontroversielle Diskussionen suchen“, erklärt Sandra Gerdenitsch, die gemeinsam mit Thomas Torda den Vorsitz innehat. Am Programm steht der regelmäßige Austausch, aber auch sehr vergnügliche Programmpunkte wie Besuche des Güssinger Faschings.

Der BSA Burgenland ist Teil der österreichweiten Organisation mit Präsident Andreas Mailath-Pokorny. „Obwohl der BSA eine der SPÖ nachstehende Organisation ist, möchten wir auch jene einschließen, die nicht Parteimitglieder sind und zugleich auch nicht einer anderen politischen Bewegung angehören“, so Mailath-Pokorny.

„Austausch gibt es auch mit den Organisationen der anderen Bundesländer, was chancenreiche Vernetzung über die burgenländischen Grenzen hinaus erlaubt“, berichtet Vorsitzender Torda. So gibt es auch nach Berufszweigen und Studienrichtungen gegliederte Fachverbände, die bundesweit organisiert und offen für neue, kreative und kritische Stimmen sind. ■

Hier geht’s zum Mitgliedsformular ▼

Jährlich fällt ein Mitgliedsbeitrag an, der je nach Gehalt gestaffelt ist. Diesen verwenden wir für die Umsetzung von Veranstaltungen, der mediale Verbreitung von Ideen oder der Produktion der „Bist gescnheit“.

Der BSA ist unter **bsaburgenland@gmx.at** oder **bsa.burgenland.at** sowie auf **Facebook** erreichbar.

„Burgenland schenkt“
Volkshilfe hilft benachteiligten Familien und Kindern

6.000 Kinder im Burgenland sind armutsgefährdet. Helfen auch Sie mit, damit jedem Kind ein Stück Freude geschenkt werden kann. Das macht den Zauber von Weihnachten aus!

Auch heuer unterstützt die Volkshilfe Burgenland mit der Aktion „Burgenland schenkt“ hilfsbedürftige Familien und Kinder. Die Weihnachtsaktion findet bereits zum vierten Mal burgenlandweit statt. Mit der Aktion werden Weihnachtswünsche von benachteiligten und unverschuldet in Not geratenen Kindern aus dem gesamten Burgenland gesammelt. Alle, die diesen Kindern helfen wollen, können die Wünsche erfüllen und so zu einem schönen Weihnachten beitragen.

UND SO FUNKTIONIERT'S:

» ***SCHRITT 1:*** Rufen Sie die Webseite www.burgenlandschenkt.at auf.

» ***SCHRITT 2:*** Wählen Sie aus der Übersicht einen Wunsch, den Sie erfüllen möchten.

» ***SCHRITT 3:*** Nachdem Sie auf „Wunsch erfüllen“ geklickt haben, brauchen wir noch wenige Angaben von Ihnen. Sie erhalten eine E-Mail mit allen relevanten Informationen zur Bestätigung.

» ***SCHRITT 4:*** Bitte kaufen und verpacken Sie das Geschenk. Schreiben Sie die Nummer des Wunsches und den Namen des Kindes auf das Paket. Falls Sie noch Informationen oder Unterstützung benötigen, können Sie die Volkshilfe Burgenland unter 02682/61569 kontaktieren.

» ***SCHRITT 5:*** Bitte geben Sie das Paket bis spätestens 19. Dezemeber 2022 an einem Abgabeort Ihrer Wahl ab. Die jeweilige Betreuerin wird das Paket für Sie rechtzeitig übergeben.

Sind Sie unverhofft in Not geraten und möchten Ihrem Kind/Ihren Kindern zur Weihnachtszeit Freude bereiten? Dann melden Sie sich unter schenken@volkshilfe-bgld.at oder rufen Sie unter 02682/61569 an.

Das Team des BSA-Burgenland wünscht besinnliche Feiertage sowie alles Gute für das Jahr 2023.

BSA Burgenland

IMPRESSUM:

Herausgeber: Bund Sozialdemokratischer AkademikerInnen, Intellektueller, KünstlerInnen, Landesorganisation Burgenland, 7000 Eisenstadt

Chefredaktion: Lisa Gojakovich, BA

Redaktion: Thomas Torda, MSc , Mag.ª Sandra Gerdenitsch

Bilder: BSA Burgenland, Büro LRin Winkler, FH Bgld, freepik

Druck: dze – Druckzentrum Eisenstadt

Gewinnspiel: Der BSA Burgenland verlost zwei Burgenland-Gutscheine im Wert von je 100 Euro

Jetzt Mitglied werden und gewinnen! Ein Burgenland-Gutschein im Wert von 100 Euro wird unter allen neuen Mitgliedern, die ihre Mitgliedschaft bis zum 28. Februar 2023 beantragen und den Mitgliedsbeitrag ebenfalls bis zum 28. Februar 2023 überwiesen haben, nehmen an der Verlosung teil. Das Beitrittsformular findest du indem du unseren QR-Code scannst oder unter www.bsa.at

Mitglieder werben Mitglieder! Ein Burgenland-Gutschein im Wert von 100 Euro wird unter allen Mitgliedern verlost, die ein neues Mitglied bis zum 28. Februar 2023 werben. Voraussetzung ist ein ausgefülltes Mitgliedsformular und die Einzahlung des Mitgliedsbeitrages bis zum 28. Februar 2023. Das neugeworbene Mitglied darf noch kein Mitglied des BSA Burgenlandes gewesen sein.

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Glück!

Gewinn: Burgenland-Gutscheine – das sonnigste Geschenk Österreichs. Mit diesen Gutscheinen halten Sie die pannonische Vielfalt in Händen. Entspannte Thermenaufenthalte, ein Bummel durchs Schnäppchenparadies, kulinarische Genussmomente und vieles mehr!

Foto: mein.burgenland.at

TEILNAHMEBEDINGUNGEN: Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder und neu-geworbene Mitglieder des BSA-Burgenlandes. Voraussetzung ist die Einbezahlung des Mitgliedsbeitrages bis um 28.2.2023 (Gilt für neue Mitglieder als auch bestehende Mitglieder als Werber:in). Die Dauer des Gewinnspiels erstreckt sich bis zum 28.02.2023, 24 Uhr. Nach Teilnahmeschluss ist eine Teilnahme nicht mehr möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Ermittlung der Gewinner erfolgt nach Teilnahmeschluss im Rahmen einer auf dem Zufallsprinzip beruhenden Verlosung unter allen Teilnehmern. Ist das Gewinnspiel mit einer Aufgabe verknüpft, kommen ausschließlich diejenigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Verlosung, die die Aufgabe korrekt durchgeführt haben. Der oder die Gewinnerinnen der Verlosung werden zeitnah über eine gesonderte E-Mail über den Gewinn verständigt. Die Aushändigung des Gewinns erfolgt ausschließlich an die Gewinner:innen. Ein Umtausch sowie eine Barauszahlung des Gewinns sind nicht möglich. Eventuell für den Versand der Gewinne anfallende Kosten übernimmt der Betreiber. Mit der Inanspruchnahme des Gewinns verbundene Zusatzkosten gehen zu Lasten der Gewinner:innen.

Für eine etwaige Versteuerung des Gewinns sind die Gewinner:innen selbst verantwortlich. Melden sich die Gewinner:innen nach zweifacher Aufforderung innerhalb einer Frist von 2 Wochen nicht, kann der Gewinn auf einen anderen Teilnehmer:innen übertragen werden. Für die Teilnahme am Gewinnspiel ist die Angabe von persönlichen Daten notwendig. Die Teilnehmer:innen versichern, dass die von ihnen gemachten Angaben zur Person, insbesondere Vor-, Nachname und Emailadresse wahrheitsgemäß und richtig sind. Der Veranstalter weist darauf hin, dass sämtliche personenbezogenen Daten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ohne Einverständnis weder an Dritte weitergegeben noch diesen zur Nutzung überlassen werden. Im Falle eines Gewinns, erklärt sich die Gewinnerin oder der Gewinner mit der Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in den vom Veranstalter genutzten Werbemedien einverstanden. Dies schließt die Bekanntgabe des Gewinners oder der Gewinnerin auf der Webseite des Betreibers und seinen Social-Media-Plattformen mit ein.

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

Retouren an Postfach 555, 1008 Wien